

# Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 26. Oktober 2020 16:21

[Zitat von LHM](#)

Die Beobachtung ist sehr unangenehm...

Okay, die lässt sich nunmal nicht abstellen. Du klangst in dem anderen Thread schon völlig erschöpft, m.M.n. brauchst du ein Umdenken, ich weiß nur nicht, wie das so schnell gelingen könnte. Du musst weder deinen Unterricht noch mehr optimieren, noch kannst du deine Mentoren ändern. Die Frage ist meines Erachtens, wie du mit der Anspruchshaltung an dich selbst umgehen kannst.

Ich würde sagen: Mach zwischendurch mal was mit den Kids, auf das du Lust hast und wo du sie mitreißen kannst. Vergiss mal alle Beobachter, Lehrwerke, Prüfungen und finde wieder zu dem Punkt als du dachtest: au ja, Englisch ist ein tolles Fach! Oder auch yay, Förderschule ist genau mein Ding!

Du hast ein Gefühl dafür, was deine Schüler brauchen. Manchmal unter- oder überschätzt man sie, das ist normal. Aber generell weißt du, was der "Autist" braucht, um am Ball zu bleiben, vertrau dir. Hast du sie mal gefragt, was ihnen Spaß macht? Welche Musik sie hören, was sie gern essen? Eigentlich habe ich in all den Jahren kein Kind/Teenie erlebt, der nicht mit Essen zu ködern gewesen wäre. Belegt Toasts, macht einen American-Burger-Day, eine Halloweenparty mit Chips und Selbstgemachten Dips... Sei vor allem mal wieder du selbst 😊